

Konzeption Kindertagespflege

Liebe Eltern, liebe Interessenten,

mein Name ist Anna-Lena und ich bin 30 Jahre alt. Dank meiner Tochter darf ich gerade erfahren, wie erfüllend die Zeit mit Kindern ist.

Deswegen habe ich während meiner Elternzeit den Lehrgang „Qualifizierung Kindertagespflege“ belegt, um mich auch beruflich der Arbeit mit Kindern widmen zu können.

Daraufhin habe ich zusammen mit einer Freundin in Rosenheim eine Großtagespflege geführt.

Nun hatte ich die Möglichkeit, meine „Arbeit“ mit nach Hause, auf einen ehemaligen Bauernhof, zu nehmen.

Hier möchte ich Kindern den Raum geben, sich zu entfalten und mit anderen Kindern zu sein.

Zuvor habe ich meine Kreativität als Schreinerin ausgelebt, nun freue ich mich kreative Zeit mit den Kindern zu erschaffen.

Die Verbundenheit zur Natur und Spiritualität sind mein täglicher Begleiter, daher werde ich diese auch in den Alltag der Kindertagespflege mit einfließen lassen. Somit stehen das Seelenleben und die Gefühle der Kinder mit im Vordergrund.

Die folgende pädagogische Konzeption soll meine Arbeitsziele und die Art und Weise, wie ich diese erreichen will, näher vorstellen.



Örtlichkeiten

Innenbereich:

Den Kindern steht ein großes Spielzimmer zur Verfügung. Hier befindet sich eine Auswahl von unterschiedlichen natürlichen Materialien mit denen gespielt werden kann. Mit Bunten Tüchern, Holzbausteinen, Filzbällen über Metallkochtöpfe und vielen mehr, sind der kindlichen Fantasie keine Grenzen gesetzt. Alles ist so verstaut, dass die Kinder problemlos sich selbst ihr Spielzeug aussuchen können.

Es gibt eine gemütliche Ecke zum Kuseln und um Bücher anschauen mit Matratzen, Kissen und Decken.

Zudem steht hier ein kleiner Tisch zum Malen, Kneten und Essen bereit.



Außenbereich:

Die meisten Tage werden wir auch viel Zeit im Garten verbringen. Es kann im Sandkasten gebaut, in der Matschküche gekocht und in der Nestschaukel geschaukelt werden. Es ist genug Platz zum Toben, mit Fahrzeugen fahren oder mit Straßenkreide zu Malen. Wir können die Sonne genießen, Natur erleben und je nach Jahreszeit die Früchte und Beeren der Bäume und Sträucher naschen.



Tierisches:

In unserem Haus wohnen zwei liebe, junge Katzengeschwister: Luna und Ares. Sie wachsen zusammen mit meiner Tochter auf und sind somit sehr gut an Kinder gewöhnt.

Auf dem Hof wohnen noch ein paar Hühner und ein Gockel. Diese werden wir immer wieder mal besuchen und füttern.



Pädagogisches Konzept

Durch Ruhe, Geduld und Verständnis wird ein geborgenes Umfeld geschaffen. In diesem möchte ich die Kinder beim Lernen und Wachsen unterstützen, beim Entdecken begleiten und beim Fallen auffangen.

Die frühe Förderung der Kinder der Tagesbetreuung orientiert sich am BayKiBiG und umfasst die darin besonders hervorgehobenen Kompetenzen.

Dazu gehören die individuellen Kompetenzen, die sozialen Kompetenzen, fachlich und motorische Kompetenzen, sowie das Erleben von einer gesunden und glücklichen Lebensweise.

Mein persönlicher Fokus liegt auf der Erfüllung der seelischen Bedürfnisse.

Annahme und Wertschätzung

„Wahre Liebe bedeutet, ein Kind anzunehmen“ – Nicole Andersch

Das bedeutet: sich Zeit zu nehmen, zuzuhören, präsent zu sein, in schwierigen Situationen beizustehen, bei Angst Mut zu machen, Bemühungen anerkennen und wertschätzen sowie gemeinsam freuen, wenn etwas gelingt.

Zeit und Aufmerksamkeit

Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken, dafür brauchen sie Zeit, um sich selbst kennenzulernen und ihre Umwelt zu erkunden. Manchmal mit und manchmal ohne Bezugsperson. Also auch Zeit für sich selbst, sowie die Freiheit, die Umgebung eigenständig zu erkunden. So können Kinder zeigen wer sie wirklich sind

Spielen

Im freien Spiel lernen Kinder sich selbst kennen und entdecken die Welt. Sie setzen sich mit Erlebten auseinander und machen sich mit neuem vertraut. Sie finden heraus, was sie gern tun und was ihnen nicht gefällt, was sie glücklich macht und was sie traurig macht.

„Zwischen Lachen und Spielen werden die Seelen gesund.“ - Arabisches Sprichwort

Bewegung

Mir ist es wichtig Kindern den Raum für Bewegung zu bieten. Ob mit Bewegungsliedern im Spielraum oder toben und springen im Garten. So lernen sie ihren Körper kennen und bekommen ein Gefühl dafür, was alles möglich ist.

Natur

Das Entdecken und Kennenlernen von Naturmaterialien liegt mir sehr am Herzen. So werden natürliche Spielgegenstände angeboten und Materialien von Wald und Wiese im Alltag mit eingebaut. Zudem versuche ich so viel Zeit, wie den Kindern guttut, im Garten zu verbringen.



Ruhe

„Der weg zu allem Großen geht durch die Stille.“ - Friedrich Nietzsche

Genauso wichtig wie Bewegung und Spiel, ist es eine Auszeit zu nehmen, um die gesammelten Eindrücke verarbeiten zu können.

Selbstständigkeit

Um sich eigenständig und selbstbewusst entwickeln zu können, sind alle Gegenstände des täglichen Gebrauchs so aufbewahrt, dass die Kinder sie allein erreichen können. Frei nach Maria Montessori – „Hilf mir, es selbst zu tun.“ wird darauf geachtet, dass die Kinder durch selbstständiges Tun Selbstvertrauen gewinnen. *„Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man Ihm entgegenbringt.“* - Paul Claudel

Umgang miteinander

Ein Bedürfnisorientierter Umgang mit gewaltfreier Kommunikation und positiver Sprache ist eine Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden der Kinder in meiner Kindertagespflege.

Dasselbe gilt auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern. Ein vertrauensvoller, ehrlicher und regelmäßiger Austausch von Ereignissen, Bedürfnissen und Wünschen ist mir sehr wichtig. Das heißt auch offen und ehrlich, sowie vor allem auf Augenhöhe miteinander zu kommunizieren, um Missverständnisse oder Ärger rechtzeitig aus der Welt zu schaffen oder auch gar nicht erst entstehen zu lassen.

Fortbildung

Um eine dauerhafte zeitgemäße und professionelle Betreuung garantieren zu können, nehme ich regelmäßig an Fortbildungen teil und informiere mich über neue Erkenntnisse.

Strukturierter Tagesablauf, Lieder und Rituale

Um für die Kindern einen vertrauten Ort zu schaffen, gibt es einen strukturierten, immer wiederkehrenden Tagesablauf. Welcher von Liedern und kleinen Ritualen begleitet wird.

Tagesablauf

08:30 – 09:00 Bringzeit und Ankommen
09:15 kleiner Morgenkreis
09:30 kleine Brotzeit / Obstpause
10:00 Freies Spielen / kleines freiwilliges Angebot
11:30 Mittagessen
12:15 – 12:30 Abholzeit

Essensangebot

Kleine Brotzeit: Rohkost, Obst, Dinkelstangen o.ä.
Mittags: selbst gekochtes
Getränke: Wasser

Gekocht werden überwiegend schnelle pflanzenbasierte Gerichte.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung verläuft immer individuell, da jedes Kind sein eigenes Tempo hat, vor allem beim sich Lösen von der eigenen Mutter oder des Vaters. Gemeinsam suchen wir einen Weg, der für alle passend ist und das Wohl des Kindes erfüllt. In einem Vorgespräch erstellen wir gemeinsam einen individuellen Plan, welcher natürlich jederzeit verändert werden kann.

Weiteres

Für Ersatzbetreuung im Krankheitsfall oder Ausfallzeiten ist das Amt für Kinder, Jugendliche und Sport, Abteilung Kindertagespflege zuständig, wenn es keine Möglichkeit gibt das Kind anderweitig zu betreuen.

Die Beizahlungsmodalitäten entnehmen Sie den Vertragsbestimmungen. Im Bedarfsfall kann der Elternbeitrag übernommen werden.

Sonstige rechtliche Bestimmungen siehe im Vertrag.

Ich bin voller Vorfreude auf die Zeit mit den Kindern und eine gute Zusammenarbeit.

Anna-Lena Roth